

Presstext: Wimmis BE, 13. Juli 2010

Erhaltung und Nutzung von seltenen Obstsorten

Nationaler Aktionsplan zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft **NAP-PGREL**

- „Nationaler Aktionsplan zur Erhaltung und Nutzung von pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft“
- ...bezweckt die Erhaltung und langfristige Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen
- ...betrifft die landwirtschaftlichen Kulturpflanzen und ihre verwandten Wildpflanzen
- ...wird durch das **Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) finanziert.**

Obst- und Beerensorten- Inventarisierung Schweiz (2000-2005)

Projekt im Rahmen des NAP-PGREL, eingereicht durch FRUCTUS, ausgeführt durch Agroscope ACW Wädenswil in Zusammenarbeit mit den Kantonen, der Stiftung Pro Specie Rara und weiteren Organisationen.

- 60'000 Umfragebogen verschickt
- 200'000 Bäume in Datenbank aufgenommen
- ~2'000 Sorten aufgefunden und abgesichert, darunter rund 340 Kirschenarten

Der Kanton Bern erwies sich als wahre Schatztruhe an alten Obstsorten. Besonders Berner Oberland und Emmental stechen mit ihrem Sortenreichtum heraus. Zu einem grossen Teil ist der Sortenreichtum dieser Regionen sicher der Tatsache zu verdanken, dass Ackerbau oder Siedlungsdruck weniger stark die Bäume verdrängten als dies in Ballungsgebieten der Fall war. Die Bewirtschaftung konnte dort weniger rationalisiert werden als zum Beispiel im Berner Mittelland.

Die heute zur Obstsorte des Jahres ernannte Kirsche *Schöne von Einigen* wurde im Rahmen der Inventarisierung 18 mal gemeldet.

Aktuelles Projekt: Beschreibung von Obstgenressourcen (BEVOG)

Projekt im Rahmen des NAP-PGREL, eingereicht durch FRUCTUS, ausgeführt durch Agroscope ACW Wädenswil in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen für Obstbau von BE und TG, regionalen Obstsortensammlungen und weiteren Partnern.

Das Projekt beschreibt die Eigenschaften von inventarisierten Obstsorten, wie z.B. Aussehen, Inhaltsstoffe, Krankheitsanfälligkeit, Eignung für die Verarbeitung etc.

Die Sorten sollen zudem so weit möglich identifiziert und Duplikate erkannt werden. Dazu stehen nebst herkömmlichen Methoden der Fruchtbeschreibung auch molekulare Test zur Verfügung, welche einzelne Sorten identifizieren, resp. gegenüber Anderen abgrenzen können. Auf diese Weise wurde z.B. herausgefunden, dass die *Schöne von Einigen* im Rahmen der Inventarisierung aus dem Berner Oberland noch unter 6 weiteren Namen gemeldet wurde!

Obstsortensammlungen

Obstsorten werden in verschiedenen Sammlungen in der ganzen Schweiz erhalten, man unterscheidet:

- Einführungssammlungen (Niederstammbäume, nur kurzfristig für die Bestimmung und Beschreibung)
- Primärsammlungen (Hochstammbäume für die langfristige Erhaltung)

In der Regel wird eine Sorte an mindestens zwei verschiedenen Standorten abgesichert.

Kontakt:

Kaspar Hunziker, Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Postfach, Schloss, 8820 Wädenswil

Tel. 044 783 61 80, email: kaspar.hunziker@acw.admin.ch